

Objektnetze aktuell

Konferenz „Kommunales Infrastruktur-Management“
Berlin, 11.06.2010

Rechtsanwältin Nora Bülhoff

Über uns

- Gegründet 1970
- Büros in Berlin, Köln, München, Stuttgart, Wien
- Über 120 Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Ingenieure
- Führend in der Beratung der Energie- und Infrastrukturbranche mit interdisziplinärem Ansatz
- Spezialisiert besonders auf:
 - Energie-, Wasser-/Abwasser- und Abfallwirtschaft, ÖPNV und Telekommunikation
 - Regulierungsrecht
 - Gesellschafts-, Steuer- und Arbeitsrecht
 - Wettbewerbs- und Kartellrecht
 - Umwelt-, Kommunal- und Vergaberecht
 - Finanzierungen
 - Betriebswirtschaftliche Beratung/ Wirtschaftsprüfung
 - Recht des Energie- und Zertifikatehandels
 - Forderungsmanagement und insolvenzrechtliche Beratung aus Gläubigersicht
- Erfolgreiche Vertretung unserer Mandanten in einer Vielzahl von Grundsatzfragen
- Mandanten: Kommunen und Gebietskörperschaften, ca. 400 Stadtwerke und kommunale Verkehrsunternehmen, international agierende Versorgungs- und Handelsunternehmen, Betreiber regenerativer und konventioneller Erzeugungsanlagen, Projektentwickler, Banken, Industrieunternehmen...

Nora Bülhoff, Rechtsanwältin

nora.buelhoff@bbh-online.de - Tel.: 030 / 611 28 40-69



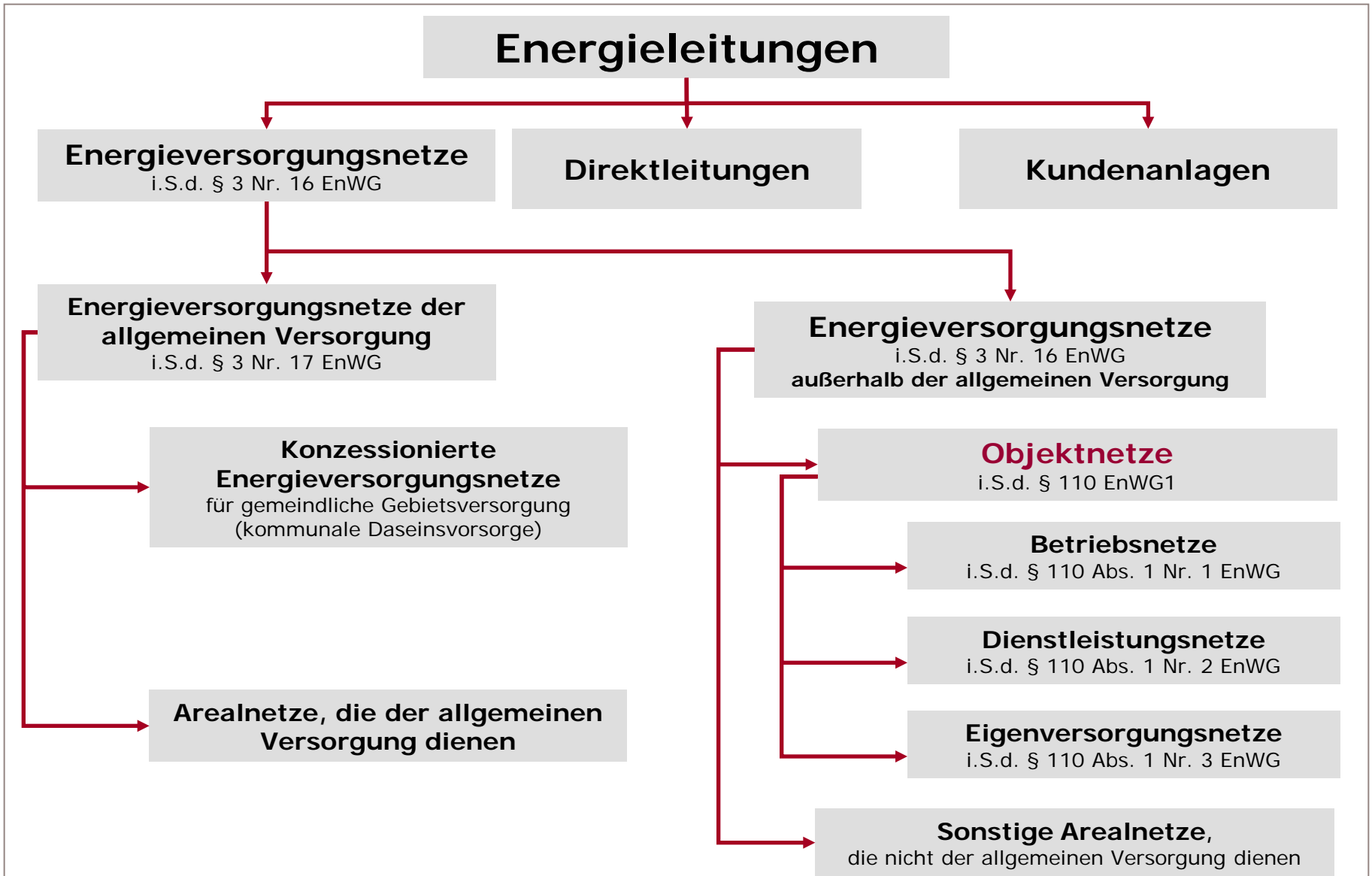
- geboren 1979 in Berlin
- 1998-2002 Studium der Germanistik und Anglistik
- 1999-2004 Studium der Rechtswissenschaft an der Freien Universität Berlin
- 2004 Erstes Juristisches Staatsexamen
- 2005-2007 Referendariat in Mosbach, Baden-Württemberg
- 2005-2007 DAV-Anwaltsausbildung in Mannheim
- 2007 Zweites Juristisches Staatsexamen
- 2007 Assistentin der Geschäftsleitung der Stadtwerke Neuruppin GmbH
- seit 2007 Rechtsanwältin bei BBH-Berlin

Schwerpunkte:

- Areal- und Objektnetze
- Contracting-Projekte
- allg. Energiewirtschaftsrecht
- Zivil- und Zivilprozessrecht

Überblick

- Was sind Objektnetze?
- Rechtsprechung / Praxis der Regulierungsbehörden
- Das 3. Binnenmarktpaket der EU
- Umsetzung in nationales Recht



Objektnetz <-> Kundenanlage



Kundenanlage



Objektnetz

§ 110 EnWG (derzeit)

- Die Teile 2 und 3 sowie die §§ 4, 52 und 92 EnWG finden auf Objektnetzbetreiber keine Anwendung.
- Befreiung von
 - Entflechtungsvorgaben (rechtlich, operationell, informatorisch, buchhalterisch)
 - Pflichten aus dem Netzbetrieb (z. B. Netzanschluss-**Netzzugangspflicht**, Netzentgeltkalkulation und - genehmigung)
 - Melde- und Veröffentlichungspflichten ggü. Regulierungsbehörden und Öffentlichkeit

Rechtsprechung/ Praxis der Regulierungsbehörden

- EuGH 22.05.2008: § 110 EnWG in Bezug auf die Befreiung von der Verpflichtung, Dritten freien Netzzugang zu gewähren, nicht mit europäischem Recht vereinbar.
- Verschiedene deutsche Gerichte hielten in der Folge § 110 EnWG aufgrund Europarechtswidrigkeit für unanwendbar.
- Regulierungsbehörden erteilen seit EuGH-Entscheidung keine Objektnetzausnahmegenehmigungen mehr.

Das 3. Binnenmarktpaket der EU (1)

- Wesentliche Inhalte
 - Entflechtung
 - Full Ownership Unbundling (= verbindliche Festlegung von Entflechtungsmaßnahmen; vollständige eigentumsrechtliche Trennung von Energieerzeugung und Netzbetrieb)
 - ISO (Abgabe des Netzmanagements an einen unabhängigen Netzbetreiber)
 - ITO (unabhängiger ÜNB, organisationsrechtliche Entflechtung zur Gewährleistung eines von der Holding unabhängigen Netzmanagements)
 - Erhöhung Regulierungsintensität (u. a. Agentur für die Zusammenarbeit der Regulierungsbehörden → ACER)
 - Stärkung Verbraucherrechte
 - Stärkung Nationale Regulierungsbehörden (NRB)
 - Regionale Zusammenarbeit
 - **Objektnetzregelung / „Geschlossene Verteilernetze“**
- **Umsetzungsfrist läuft am 03.03.2011 ab**

Das 3. Binnenmarktpaket der EU (2)

- **Elektrizitäts- und Ergasbinnenmarktrichtlinie**
- künftige Ausnahmeregelungen für „geschlossene Verteilernetze“ im Binnenmarktpaket decken den in § 110 EnWG vorgesehenen Privilegierungsumfang nicht ab
- Beispiele für geschlossene Verteilernetze in Richtlinie: Bahnhofsgebäude, Flughäfen, Krankenhäuser, große Campingplätze mit integrierten Anlagen, Standorte der Chemieindustrie
- **Art. 28 RL:** Befreiung nur noch von
 - Verpflichtung zur transparenten und diskriminierungsfreien Beschaffung von Regel- und Ausgleichsenergie
 - Vorabgenehmigung der Netzentgelte
- **Art. 3 Abs. 14 RL:** Unter bestimmten Voraussetzungen: Befreiung von Netzbetreiberpflichten für Unternehmen mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen

Problem: Umsetzung in nationales Recht (1)

■ BMWi-Zeitplan (EnWG-Novelle)

- Gegenwärtig: Vorbereitung der Eckpunkte durch BMWi; anschließend Leitungsentscheidung (zeitnah)
- Referentenentwurf Sommer/Herbst 2010
- Ressortabstimmung, Verbändeanhörung (ggf. parallel)
- Kabinett: angestrebt im Herbst 2010
- Parlamentarisches Verfahren Herbst-Winter 2010/2011
- Inkrafttreten des novellierten EnWG März 2011

Problem: Umsetzung in nationales Recht (2)

- Netzzugang / Durchlieferung muss künftig auch in Objektnetzen gewährleistet sein
- Kunden müssen Lieferanten frei wählen können
- Anbieter müssen ihre Kunden frei beliefern können
- Objektnetzbetreiber unterliegen grundsätzlich den Pflichten des EnWG für Netzbetreiber

Problem: Umsetzung in nationales Recht (3)

- Überlegungen, den Netzcharakter von bestimmten Gruppen bisheriger Objektnetze zu überprüfen (Definition der **Kundenanlage**)
- Vollumfängliche Umsetzung der von den Richtlinien eröffneten Ausnahmemöglichkeiten (Schaffung nationaler Handlungsspielräume/ Entbürokratisierung)
- Umsetzung der Ausnahmemöglichkeit für Objektnetzbetreiber mit **gemeinwirtschaftlicher Verpflichtung** (auch freiwillige Übernahme)
- Für *alle* Objektnetzbetreiber: Befreiung von Netzbetreiberpflichten, die aktuell über die europäischen Vorgaben hinausgehen (überobligatorische Pflichten)

Problem: Umsetzung in nationales Recht (4) -Gestaltungsspielräume-

EU-Pflichtvorgaben (zwingend umzusetzen in nationales Recht)	über das EU-Recht aktuell hinausgehende EnWG-Pflichtvorgaben (Gestaltungsspielräume)
<ul style="list-style-type: none"> ■ diskriminierungsfreier Netzzugang; Zulassung Drittbelieferung ■ buchhalterische Entflechtung ■ informelle Entflechtung ■ wettbewerbsbestimmter, sicherer, ökologischer Netzbetrieb ■ Diskriminierungsfreie Kalkulation von Netzentgelten ■ begrenzte Informations-/ Monitoringpflichten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Netzanschlusspflicht ■ Netzentgeltgenehmigungspflicht ■ Kalkulationsvorgaben (StromNEV/GasNEV) ■ Bilanzierungspflichten über Zählpunkte in Bilanzkreisen der Übertragungsnetzbetreiber oder in Subbilanzkreise ■ singuläre Netzentgelte (§ 19 StromNEV) ■ Vergütungspflicht vermiedene Netzentgelte für „Stromeinspeiser“ (§ 18 Strom NEV) ■ Ausschreibungspflicht der Ausgleichsenergie (Netzverluste) ■ Liberalisierung Zähler- und Messwesen ■ weitreichende Informations-/ Monitoring- pflichten

BBH
Becker Büttner Held

Rechtsanwälte · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ansprechpartnerin: Rechtsanwältin Nora Bülhoff

BBH Berlin
Magazinstraße 15-16
10179 Berlin
Tel.: 030 611 28 40 0
Fax: 030 611 28 40 99
berlin@bbh-online.de

BBH Köln
KAP am Südkai
Agrippinawerft 30
50678 Köln
Tel.: 0221 6 50 25 0
Fax: 0221 6 50 25 299
koeln@bbh-online.de

BBH München
Untere Weidenstraße 5
81543 München
Tel.: 089 23 11 64 0
Fax: 089 23 11 64 570
muenchen@bbh-online.de

BBH Stuttgart
Industriestraße 3
70565 Stuttgart
Tel.: 0711 722 47 0
Fax: 0711 722 47 499
stuttgart@bbh-online.de

www.bbh-online.de